

# Für junge Leute an einem Strang ziehen

**HEILBRONN** *Im Januar werden neue Jugendgemeinderäte gewählt – Kandidatensuche hat begonnen – Lokalpolitische Erfolge*

Von unserem Redakteur  
**Kilian Krauth**

**F**lavia Puglia (14) hat sich ein Herz gefasst. Die Helene-Lange-Realschülerin wird für den Heilbronner Jugendgemeinderat (JGR) kandidieren: „Weil ich mich für junge Leute einsetzen, mit-helfen und etwas bewegen will“. Kim Tran (15) tritt ebenfalls an. Die Schülerin am Theodor-Heuss-Gymnasium begreift das Jugendparlament als „große Chance, mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen“. Ihre Schwester Long Chau Tran (17), die die Gustav-von-Schmoller-Schule besucht, ist noch am Überlegen. Deshalb kam sie diese Woche zusammen mit einigen anderen Jugendlichen in den kleinen Ratssaal des Rathauses, wo der Jugendgemeinderat tagte und umfassend über seine Arbeit berichtete.

**Infos an Schulen** Wie Geschäftsführerin Carolin Haug erklärte, werden die Nachwuchspolitiker in den nächsten Tagen in etlichen Heilbronner Schulen zu Info-Stunden vorbeischaun, um damit im Vorfeld der für Januar angesagten JGR-Wahlen 14 bis 17 Jahre junge Kandidaten zu gewinnen. „Wer antreten will, sollte sich ranhalten, denn die Bewerbungsfrist läuft nur noch bis 8. November“, wie Vorsitzende Melanie Puglia sagt.

**Präsentation** Zusammen mit Stellvertreter Gregor Landwehr machte Melanie in der jüngsten Ratssitzung mit einer ebenso informativen wie unterhaltsamen Video-, Bild- und Textpräsentation Appetit auf das zweijährige Amt. Tatsächlich werde hier nicht nur schön geredet und lebhaft diskutiert, „vielmehr werden wir in Planungen und Vorhaben der Stadt eingebunden“, wenn diese Interessen junger Leute tangieren. „Wir können sogar eigene Projekte einbringen.“ Außerdem gebe es spannende Seminare und Ausflüge – bis in die Bundeshauptstadt.

In der Regel trifft sich das 20-köpfige Gremium einmal im Monat donnerstags um 18 Uhr zur Sitzung. Daneben tagen Arbeitskreise (AK). Ab und an dürfen JGR-Sprecher im „richtigen“ Gemeinderat mitreden, zudem im Beirat für Partizipation und Integration sowie im Jugendhilfeausschuss und im städtischen AK für Fußgänger- und Radverkehr ist man vertreten. Puglia und Landwehr verwiesen stolz auf einige Erfolge, hier die wichtigsten nach AKs.

■ **Politik/Bildung:** Abschaffung der Bibliotheksgebühr für unter 19-Jährige, Erstwählerkampagne 2014, Regionalkonferenz mit Landtagsabgeordneten sowie Podiumsdiskussionen mit Kandidaten zur Gemeinderats- und Bundestagswahl.

■ **Freizeit und Sport:** Öffnung der Außensportanlagen für den Freizeitbereich, Aufmöbelung des Bolz- und Spielplatz am Silberplatz, zwei Basketballfelder und ein Beachvolleyballfeld, Sanierung des Bolzplatzes Max-Planck-Straße, Bolzplatzcheck in Kooperation mit dem Kinderschutzbund, Teilnahme an der Verkehrs- und Umweltolympiade auf der Waldheide und ein erstes großes Basketballturnier.



■ **Stadtentwicklung:** Spiel- und Sportangebote sowie Veranstaltungen während der Buga, Ersatzstandort fürs Hip Island, Gestaltung Sülmertor, Jurymitgliedschaft beim Wettbewerb für den neuen Markenauftritt der Stadt und bei der Vergabe der Produktion zum neuen Film der Heilbronner Stadtgeschichte; Mithilfe bei der Erarbeitung des Kinder- und Jugendbeteiligungskonzepts, der Stadtkonzeption 2030, des Mobilitätskonzepts 2030; Veranstaltungshalle für Jugendliche.

■ **Kultur/Soziales:** Mitwirkung mit einem Stand bei: Treffpunkt Europa, Buga-Baustellenfest, Markt der Beteiligung, Flüchtlingspatenschaftsprojekt Welcome, Veranstaltungswerbung an Schulen.

■ **Umwelt und Verkehr:** Nachtbus-Einführung und Erweiterungstour um 2 Uhr, Anregungen zur Radroute Nord und die Teilnahme am Nachhaltigkeitstag.

■ **Öffentlichkeitsarbeit:** Presse etwa in der Rubrik Junge Räte in der Stadtzeitung und bei stimmt.de, Homepage sowie Facebook- und Instagramseite, Informationsstände, Unterstützung der anderen Arbeitskreise mit Werbung, Umfrage zum Jugendgemeinderat, Imagefilm des Jugendgemeinderats, Arbeit am neuen Mädchenkalender.

## Jetzt bewerben

Der neue Jugendgemeinderat der Stadt Heilbronn wird vom 22. bis 26. Januar gewählt. **6000 Jugendliche** sind aufgerufen, 20 junge Räte für die zweijährige Amtszeit zu wählen. „Der Jugendgemeinderat gehört seit 20 Jahren fest zum politischen Inventar von Heilbronn“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel. „Durch seine Arbeit wurden viele jugendrelevante Angelegenheiten aufgegriffen und umgesetzt.“ Wer also bei spannenden Entscheidungen mitwirken möchte, sollte sich laut OB „jetzt unbedingt zur Wahl aufstellen

lassen.“ Die **Wahlvorschläge** können bis Mittwoch, 8. November, in den Schulen eingereicht werden. Wer keine Heilbronner Schule besucht, kann den Wahlvorschlag im Olga Jugend- und Familienzentrum, Olgastraße 45, abgeben. Vordrucke sind dort erhältlich. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Jugendlichen, die zum Zeitpunkt der Wahl in Heilbronn ihren Hauptwohnsitz haben, im Wahljahr 14 Jahre alt sind oder werden oder sich im achten Schuljahr befinden und am letzten Tag der Wahl noch nicht 18 Jahre alt sind. *kra*



Die Handlungsfelder des Jugendgemeinderates sind weit und reichen bis zur Umwelt- und Verkehrsolympiade auf der Waldheide.

Foto: Archiv /Mugler



In der Gremienarbeit ist Konzentration angesagt: so wie zum Beispiel hier bei der Präsentation eigener Projekte im kleinen Ratssaal.

Foto: Matthias Heibel